



TRI

Peter Cvik, Petra Gell, Felix Malnig

Ort: Loft8 Galerie für zeitgenössische Kunst
Radetzkystraße 4, 1030 Wien

Vernissage: Donnerstag, 17. Jänner 2019, 19 Uhr, zur Eröffnung
spricht Roman Grabner, Universalmuseum Joanneum

Ausstellungsdauer: 18.01. – 22.02.2019

Öffnungszeiten: Di bis Fr 13–18 Uhr, Sa 10–15 Uhr und nach
Vereinbarung

Eintritt frei

Wien, 20. Dezember 2018

Am **Donnerstag**, dem **17. Jänner 2019** um **19 Uhr** eröffnet **Loft8 Galerie für zeitgenössische Kunst** die Gruppenausstellung **TRI**. Zur Eröffnung spricht **Roman Grabner, Universalmuseum Joanneum**. Die Ausstellung **TRI** zeigt Arbeiten von **Peter Cvik** (SK), **Petra Gell** (AT) und **Felix Malnig** (AT). Seit Jahren beschäftigen sich die KünstlerInnen mit der Darstellung von urbanen Landschaften und Architektur.

In der Serie *Stories of Leipzig* verwendet **Peter Cvik** zerrissene alte Karten aus der sozialistischen Vergangenheit in Kombination mit einer malerischen Auseinandersetzung mit der Leipziger Stadtlandschaft. Er lässt die Bildebene durch das Aufspannen auf umgekehrte Rahmenleisten hinter einem davor aufgebrauchten Netz in den Hintergrund treten, und schafft damit einen plastischen, komplexen Eindruck. Seine Bild-Objekte sind einerseits aus den geografischen Koordinaten der Karte komponiert, andererseits spiegeln sie seine persönlichen Erinnerungen wieder. Durch die Kombination des Gitters im Kontext mit der kartographischen Darstellung und expressiver Malerei entstehen Landschaften aus dem Gedächtnis, neue Räume und Realitäten.

Petra Gell reduziert ihre Formensprache auf das Wesentliche. Mit wenigen Linien strukturiert sie Räume. Seit Jahren fasziniert sie Architektur und deren Auswirkung auf die Wahrnehmung des Raumes. Wie Peter Cvik greift auch sie zu der Technik der Collage – ihr Zugang ist aber spielerischer. Jedes Stück des Papiers, seine Farbe, Form und Zusammensetzung aus der Serie *Pêche de Vigne* dreht sich um den Pfirsich – die Details des Baumes, um die Frucht. Sie arbeitet auf Karton und verstärkt durch die Materialwahl den Eindruck der architektonischen Skizze.

Die absichtliche Abwesenheit der menschlichen Figur ist am meisten spürbar in den Gemälden von **Felix Malnig**. Die verlassenen und fast vergessenen Grenzgebiete (nach dem Fall des Eisernen Vorhangs und der Eröffnung von Schengen in die Nachbarländer von Österreich) oder die alpinen Autobahnbrücken sind keine Orte der Begegnung, sondern ausschließlich Übergangsorte. Sie sind gekennzeichnet durch ihre nunmehrige Zwecklosigkeit, ihre sinnlose Präsenz in der Landschaft. Malnig hat sie wie eine verwischte oder konturlose Erinnerung dargestellt. Diese Nicht-Orte sind keine Sehnsuchtsorte, sondern identitätslose Bauten, deren Ortsbestimmung aufgrund ihrer Gesichtslosigkeit fast unmöglich, aber deren geisterhafte Anwesenheit, allgegenwärtig ist.



Drei ausgestellte KünstlerInnen zeichnen mit Hilfe von formalen Mitteln und der Kombination von unterschiedlichen Inhalten neue Koordinaten architektonischer und sozialer Räume. Ob mit der Fragmentierung und Rekontextualisierung, mit der Dekonstruktion und Suche nach neuen Zusammenhängen oder mit der bewussten und feinen Thematisierung eines Phänomens, die künstlerischen Ansätze haben unübersehbare Schnittstellen, insbesondere sichtbar in der visuellen Gegenüberstellung.

Loft8 Galerie für zeitgenössische Kunst

Initiiert wurde **Loft8** von **Katharina Moser** und **Christian Krepela**. Die ersten Kunstaktivitäten fanden ab Jänner 2013 unter dem Namen Loft8. Kunstraum in der Brotfabrik Wien im zehnten Wiener Gemeindebezirk statt.

Zu den Kernaufgaben von **Loft8 Galerie für zeitgenössische Kunst** mit Standort in der Radetzkystraße 4, 1030 Wien, zählen die Zusammenarbeit mit etablierten und jungen aufstrebenden KünstlerInnen mit Schwerpunkt auf Zeichnung, Druckgrafik, Skulptur und Installation sowie die Vermittlung von zeitgenössischen Kunstpositionen im Rahmen von Führungen, Gesprächen und Vorträgen.

Abbildungen:

Abb. 1 Felix Malnig, Eiserner Vorhang, 2018, 130x170cm, Acryl und Lackspray auf Leinwand

Abb. 2 Petra Gell, aus der Serie Pêche de Vigne, 2018, 50x70cm, Mixed Media auf Papier

Abb. 3 Peter Cvik, Aus der Serie Stories of Leipzig, 2017, 70x90cm, Mixed Media auf Leinwand (Ausschnitt)

Kontakt:

Loft8 Galerie für zeitgenössische Kunst

Radetzkystraße 4, 1030 Wien

T +43 1 802 27 79

E office@loft8.at

www.loft8.at

Rückfragehinweis Presse/ Fotos/ Interviewanfragen

Katharina Moser

M+43 699 15 16 54 11

moser@loft8.at